

Leuzigen

Schulort:	Leuzigen	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Büren	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Leuzigen
		Kirchgemeinde 1799:	Arch		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 130-131v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 754: Leuzigen, [http://www.stapferenquete.ch/db/754].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Leuzigen, Obere Schule (Niedere Schule, reformiert) - Leuzigen, Untere Schule (Niedere Schule, reformiert)				

26.02.1799

BEANTWORTUNG

Von dem Zustand dieser Schule

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchem Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- Das Dorf heißt Leützig, und ist eine eigene Gemeind; gehört zu dem Kirchspil Arch, Distrikt Büren, Kanton Bern.
- Die weil dieses Dorf einzig eine Gemeind ausmacht, so beantwortet sich folgende Artickel von Selbsten.
- Die weil dieses Dorf einzig eine Gemeind ausmacht, so beantwortet sich folgende Artickel von Selbsten.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- Sind in dieser gemeind zwei Schulstuben, In der Oberen wird gelehret, Außwändig, Läs, Singen Schreiben, Underweisen, Rechnen usw. In der underen nur Buchstabieren u: Läs
Die ganze anzahl der Kinder dieser gemeind sind 150. ohngefehr der 3tl. als die anfänger unden, die anderen Oben, zur Schule gehen darunder sich befinden 73. Knaben. 77. Mädchen
Die Winterschul dauren Gewöhnlich 5. Monat. die Summerschul wird nur von denen Anfängern in zimlichen Unfleiß besucht; in der Wochen 1. Tag
Die eingeführten Schulbucher sind; Bärner, und Heidelberger, Psalmen, und Biblische Histore Bücher,
Die vorschriften sind von einem je wiligen Pffr. unterschiedlich gegeben worden
Die Obere Schul dauret Täglic 6. Stund, die Undere aber 5. biß 5 1/2 Stund, Sind die Kinder gewißer maßen in Klassen eingetheilt; besonders weil zwei Stube sind, als Läs, Buchstabierende, und einiche zum auswendig Lehrnen. u: s: w: gebracht werden

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b Wie heißt er?
III.11.c Wo ist er her?
III.11.d Wie alt?
III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
- [[[Seite 2] Der Schulmeister; so wohl als der Schulhälfer ist bißher von einem jeweiligen Schultheiß zu Büren, mit zuthun dem Pffr. diß orts zu Arch durch ein Examen erwehlt und bestätigt worden.
Diese Schuldiener Heißen:
Der Obere: Steffan Rätz. Alt. 50. Jahr
Der Undere Hans Rätz. Alt 52. Jahr
beyde, von diesem Ort selbsten.
Diese Schuldiener Heißen:
Der Obere: Steffan Rätz. Alt. 50. Jahr
Der Undere Hans Rätz. Alt 52. Jahr
Mit Familien: Der Schulmeister 4. der Schulhälfer aber 3 Kinder.
Der Schulmeister, hat schon 9 Jahr die Obere und vorher 15 Jahr die Undere Schul besorget. Ehe dem aber 3 Jahr außert der gemeind zu Bächliwyl im Bucheggberg.
Hat neben diesem Beruf keine andere verrichtung, in so weit: Als gemeinschreiben
Der Schulhälfer, bedienet diese Schul schon 9. Jahr hat neben diesem beruf im Winter keine andern verrichtungen.
wie viele Kinder es sind die, die Schule besuchen, so wohl die Summer, als Winterschul. ist vorher vermeldet

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	In dieser gemeind, ist Schulgut vorhanden, so von Alters her, von guthertigen Leüthen dahin vergabt worden ist, daßelbe Bestehet in <i>Capitalien</i> 1686. kr.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	von Kirchen, und Armen Gut gesöndert.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Von diesem Ertrag, wird all Jährlichen im Durchschnitt, So wohl für Bücher, als aber auch, für Schul Pfenningen den Kindern überhaupt vertheilt. 37 biß. 38. kr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[[[Seite 3] Das Schulhaus befindet sich in einem zimlich guten Zustand (Außert daß die Schulstuben bey vermehrung der Kindern zu klein sind) darinnnen sind 3 Stube 2 für die Kinder die 3te gegenwärtig unbewohnt, weil beyde Schullehrer eigene Häusen haben.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Schulvogt, besorget das Schulhaus.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Besoldung deß Oberen 1. Aus dem gemeinen Guth kr. 19. bz. 23. 2 von denen der gemeind zugehörigen Grundzinsen 3 müt 1. ms 1. Jmmi. dkl. a 3. kr. per müt. kr. 9. bz. 7. xr. 3 3 Aus dem Schulguth kr. 2. bz. 6. 4 Aus dem Kirchenguth kr. 3. bz. 18. xr. 1 Eben von dem selben grund Zinsen 8 mäs kr. 2. 5 von jedem Kind das in die Schul gehet 5 bz. hiermit diß Jahr von 150. K. 30 kr. davon der 2tel: kr. 20. 6 An Liegenden Gütern, Ein Hofstättlein, Eine Bünden zu einem Ms Hanfsaamen und einen Garten, An gelt berechnet um kr. 6. Suma 68 kr. 5 bz. Besoldung deß Schulhällfers 1 Aus dem gemeinen Guth kr. 6. bz. 6. xr. 3 2 von denen der gemeind zugehörigen, Grund zinsen. An dkl. 1 müt 6. mäs 3 Jmmi, an wärth kr. 4. bz. 17. xr. 2 3 Aus dem Schulguth. kr. 1. bz. 3. 4 Aus dem Kirchen guth an gelt kr. 1. bz. 21. xr. 3 Eben von demselben an dkl. 4 ms. an gelt. kr. 1. 5 von jedem Kind 5 bz. wie vor bemehlt ein 3tel. kr. 10. Summa 24 kr. 24 bz.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

In treuen, und der warheit Gemäs aufgeschrieben Den 26ten Feb. 1799. Durch
Steffen Rätz

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 130-131v
 Briefkopf BEANTWORTUNG
 Von dem Zustand dieser Schule
 Transkriptionsdatum 24.01.2012
 Datum des Schreibens 26.02.1799
 Faksimile 754BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_130-131v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Rätz
 Verfasser Vorname Steffen
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Leuzigen
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	601497
Geo. Länge	224884

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Büren	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799		Amt 2000	Seeland
Kirchgemeinde 1799	Arch	Gemeinde 2015	Leuzigen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Leuzigen, Obere Schule (ID: 1010)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Antworten/Memorieren
 Lesen
 Schreiben
 Singen
 Rechnen
 Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

Keine Angaben

2. Schule: Leuzigen, Untere Schule (ID: 2063)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5 - 5.5	5 - 5.5
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Lesen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1631)

Name: Rätz
 Vorname: Steffan

Weitere Informationen

Alter: 50
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 4
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Leuzigen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 24 Jahren
 Lehrer seit: 27 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant

Lehrer (ID: 1632)

Name: Rätz
Vorname: Hans

Weitere Informationen

Alter: 52
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Leuzigen
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 9 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben